

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	11
I. EINLEITUNG	13
I.1. Zur Begründung von Gegenstand und Frage	13
I.2. Die Quellenlage und ihre Probleme	18
I.3. Die Aedilität in der Forschung	22
I.3.a. Arbeiten zur Aedilität vor Mommsen	23
I.3.b. Das System Mommsens	26
I.3.c. Ansätze zum Ursprung der Aedilität	28
I.3.d. Rechtshistorische Ansätze	30
I.3.e. Ansichten der jüngeren Geschichtswissenschaft	32
I.4. Konzeption und Fragestellung	34
II. URSPRUNG UND ENTWICKLUNG DER AEDILITÄT BIS 367 / 366	37
II.1. Vorbemerkung und Kontextualisierung	37
II.2. Das plebejische Aedilenamt im 5. und frühen 4. Jh.	39
II.2.a. Schaffung der Aedilität gemäß den Quellen	40
II.2.b. Zur Etymologie des Wortes <i>aedilis</i>	44
II.2.b.(1) <i>aedilis</i> – <i>aedis</i> ? Die Etymologie gemäß antiker Autoren	44
II.2.b.(2) <i>aedis</i> = <i>aedis Cereris</i> ? Forschungsmeinungen zur etymologischen Herleitung	46
II.2.c. Zum Bezug zwischen Aedilität und <i>aedis Cereris</i>	50
II.2.c.(1) Die Archivtätigkeit	50
II.2.c.(2) Ceres-Tempel und Ceres-Kult	51
II.2.c.(3) Die Verbindung der Aedilität mit einem indigenen Ceres-Kult	57
II.2.d. Die aedilizischen <i>curae</i> vor den Licinisch-Sextischen Gesetzen	62
II.2.d.(1) Die Spielgebung in der Frühen Republik	63
II.2.d.(2) Die „ <i>cura annonae</i> “ im weiteren Sinne: Marktaufsicht am <i>forum boarium</i>	65
II.2.d.(3) Die <i>cura annonae</i> (im engeren Sinne): Getreideversorgung in der Frühen Republik?	77
II.2.d.(4) Die <i>cura urbis</i> und die Frage des Geltungsbereichs der Aedilen	80
II.2.e. Die Aedilität als plebejisches Amt	87
II.2.e.(1) Patrizier und Plebejer	88
II.2.e.(2) Die plebejische Aedilität	94
II.2.e.(3) Das Verhältnis zum Volkstribunat	96

II.2.e.(4) (Plebejische) Aedilen in der Königszeit?	106
II.2.e.(5) Die Bestellung der frühen plebejischen Aedilen	108
II.2.e.(6) Zur Anzahl der Aedilen	112
II.3. Die Licinisch-Sextischen Gesetze und die Schaffung der curulischen Aedilität.....	115
II.3.a. Vorbemerkung und Kontextualisierung	115
II.3.b. Die Quellenlage zum „Ständeausgleich“	116
II.3.b.(1) Die Licinisch-Sextischen Gesetze	116
II.3.b.(2) Die „ <i>lex Furia de aedilibus curulibus</i> “	120
II.3.c. Einordnung der doppelten Aedilität.....	123
II.3.c.(1) Ernsts Erklärungsmodell und die tusculanische Aedilität	124
II.3.c.(2) Politischer Kompromiss oder verwaltungstechnische Notwendigkeit?	127
II.3.c.(3) Schaffung und Doppelung der curulischen Aedilität	131
II.3.c.(4) Zur zahlenmäßigen Besetzung der beiden Aedilitäten	134
II.4. Rückschau und Ausblick	136
III. DIE ENTWICKLUNG BEIDER AEDILITÄTEN BIS INS FRÜHE 1. JH.	140
III.1. Vorbemerkung und Kontextualisierung	140
III.2. Plebejische und curulische Aedilität	145
III.2.a. Die Besetzung der curulischen Aedilität	145
III.2.b. Wahl und Wahlqualifikation	153
III.2.c. Amtsinsignien und Ehrenrechte: Die Abgrenzung beider Aedilitäten	159
III.3. Zuständigkeiten bis zum Hannibal-Krieg.....	167
III.3.a. Von der Marktaufsicht zur Stadtaufsicht.....	167
III.3.a.(1) Aedilizische Tätigkeitsfelder und allgemeine Stadtaufsicht ...	167
III.3.a.(2) Schlussfolgerungen aus einer allgemeinen Stadtaufsicht.....	180
III.3.b. Die Spielgebung der <i>aediles curules</i> im 4. und 3. Jh.	188
III.4. Neuerungen im Zuge des Hannibal-Krieges	194
III.4.a. Die Einrichtung neuer <i>ludi</i> und die Ausweitung der aedilizischen <i>cura ludorum</i>	195
III.4.b. Verdichtungspunkte einer <i>cura urbis</i>	201
III.4.b.(1) Weiterführung etablierter Aufgaben	201
III.4.b.(2) Erste Ansätze einer <i>cura annonae</i> ?.....	206
III.5. Die Ausweitung der Kompetenzen bis in die Zeit Sullas	209
III.5.a. Die zunehmende Bedeutung der öffentlichen Getreideversorgung	209
III.5.b. Die <i>cura urbis</i> als Alltagsgeschäft der Aedilität.....	217
III.5.c. Die <i>ludi Megalenses</i> , die <i>ludi Florales</i> und die Intensivierung des öffentlichen Spielwesens	224
III.6. Rückschau und Ausblick	228

IV. DIE ENTWICKLUNG DER AEDILITÄTEN VON SULLA BIS ZUM ENDE DER REPUBLIK	233
IV.1. Vorbemerkung und Kontextualisierung	233
IV.2. Die Aedilitäten und Sullas Reformen.....	236
IV.2.a. Die Aedilität Ciceros und die Angleichung beider Aedilitäten	237
IV.2.b. Die Aedilität im etablierten <i>cursus honorum</i> nach Sulla	246
IV.3. Die Entfaltung der Kompetenzen im 1. Jh. und deren Rückgang unter Augustus	250
IV.3.a. Die <i>cura ludorum sollemnium</i> und ihre Bedeutung in der Späten Republik	251
IV.3.b. Die <i>cura urbis</i> und ihre einzelnen Aufgabenbereiche bis in den Frühen Principat	257
IV.3.c. Die <i>cura annonae</i> und die Schaffung der <i>aediles Ceriales</i>	265
IV.4. Resümee und Ausblick.....	272
V. SCHLUSS: DIE ENTWICKLUNG DER STADTRÖMISCHEN AEDILITÄT IN REPUBLIKANISCHER ZEIT	276
BIBLIOGRAPHIE	283
1. Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen.....	283
2. Quelleneditionen.....	284
2.a. Antike Autoren	284
2.b. Fragmentsammlungen und Anthologien	292
2.c. Inschriften.....	293
2.d. Münzen.....	293
3. Forschungsliteratur	293
INDICES	321
1. Quellen	321
A. Antike Autoren.....	321
B. Inschriften.....	327
C. Münzen	328
2. Namen und Sachen	329